

Bei Magenleiden, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Blutmangel und Entkräftung!

Eine vollkommene Verdauung ist die Grundlage für Kraft und Gesundheit des Menschen und daher die erste und wichtigste Bedingung zur Ernährung und Erhaltung unseres Körpers. Denn rege Blutbildung und Reinheit des Blutes ist die natürliche Folge vollkommener Verdauung. Kranken eine ausgiebigere Ernährungsfähigkeit zu schaffen, das ist heute der wichtigste Hebel ärztlicher Kunst und Technik; denn die erste Frage des Arztes ist gewiß: Wie ist der Appetit? Wie die Verdauung? Geht nun dieser Verdauungsprozess nicht naturgemäß von Statten, so ist auch die Blutbildung mangelhaft, der Stoffwechsel gestört, und es werden der Blut- und Säftmasse eine Menge unreiner, krankmachender Stoffe zugeführt, die sich wieder nach bestimmten Gesezen im Körper ablagern. Es sei daher allen denen, die an einer Verdauungsstörung, wie:

Magencatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Magenverschleimung

zu leiden haben, hiermit ein vorzügliches Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutern, auf alle Schleimhäute, vornehmlich auf die des Verdauungssystems, eine außerordentliche Heilwirkung ausübt, und dessen Heilkraft sich auch bei einer Anzahl Krankheiten, die sich aus „schlechter Verdauung“ folgern lassen, bestens bewährt hat. Es ist das seit Jahren

durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein und Fruchtsäften bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftbildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, weshalb man nicht säumen sollte, seine Anwendung allen andern, scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die nach dem Genuß der Speisen bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden, sobald das Magenübel energisch bekämpft wird, bald verschwinden. Zumeist zeigt sich nach einigemal Trinken schon große Linderung und um so freudiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Vorstehendes beweisen eine Menge Dankschreiben, von denen nur ein kleiner Theil Aufnahme finden konnte.

Seitzberg i/S., d. 19./10. 91. Ich litt schon sechs Jahre fast unerträglich am Magen, und kann Ihnen nun mit Dank sagen, daß ich nach Verbrauch von 6 Flaschen Ihres Kräuter-Weins von meinen Leiden befreit bin.
Therese Wittermaier.

Presden, d. 7./10. 91. Ich habe den Wein gebraucht, um einestheils meine Magenschmerzen und schlechtes Aufstossen, andertheils auch die immerwährenden Kopfschmerzen zu beseitigen, und kann nur meinen verbindlichsten Dank sagen, denn durch den Wein ist alles besser geworden.
F. Förster.

Wohlschlag (Baden), d. 4./10. 91. Meine Frau hatte schon einige Jahre ein Magen- und Darmleiden. Ihr Kräuter-Wein that ihr sehr gute Dienste, denn sie kann jetzt wieder arbeiten und jede Speise vertragen, weshalb ich schon vielen Leuten diesen Kräuter-Wein empfohlen habe.
Käster Küßling.

Groß-Bischsitz i/S., d. 1./10. 91. Als ich zur Zeit über die Wirkungen des Kräuter-Weins eine Zusammenstellung von Anerkennungen las, nahm ich Veranlassung, einige Flaschen zu bestellen. Nach Aussage meiner Frau ist derselbe vorzüglich bei Appetitlosigkeit, Magen- und Nervenschwäche, moran

sie schon längere Zeit litt, und kann daher Hubert Ulrich's Wein nur empfehlen.
Hochachtungsvoll
F. O. Guhrmüller, Gemeindevorstand.

Bischofen i/S., d. 4./10. 91. Schon seit längerer Zeit habe ich an Magenkrampf, Verdauungsbeschwerden und Brustschmerzen gelitten, auch ärztliche Hilfe in Anspruch genommen, aber alles ohne Erfolg. Nach Verbrauch einiger Flaschen Kräuter-Wein bin ich nun wieder vollständig geheilt und kann diesen Wein Jedermann als ein wirklich gutes Heilmittel empfehlen.
Albin Lippmann.

Kaundorf b. Leisnig, den 3./5. 1887. Ich blühte wirklich mit großer Wange in die Zukunft, wie mein Magenleiden endlich zu beseitigen sei. Als ich aber nur 2 mal von Ihrem edlen Kräuterwein getrunken hatte, war ich schon von der wohlthätigen Wirkung desselben überzeugt; und jetzt kann ich Ihnen nach dem gewünschten Erfolg meinen innigsten Dank aussprechen.
Rein Magenleiden hat sich vollständig verloren.
Ernestine Hammer.

Hennstedt, den 6./4. 1888. Ich habe schon über ein paar Jahre an Magenschmerzen gelitten, so daß ich sehr wenig mehr genießen konnte. Habe viel Hilfe in Anspruch genommen, doch leider ohne Erfolg.

Ich habe jetzt 3 Flaschen von Ihrem Kräuter-Wein genossen, darauf fühle ich mich bedeutend wohler. Dem Herrn sei Dank, daß er soweit geholfen, er helfe weiter. Dies bestätigt in Wahrheit
Hilf. Marie Höfner.

Gr.-Heldorn b. Wunstorf (Hannover), d. 6./10. 91. Schon längere Jahre habe ich ein hartnäckiges Magenleiden, fühle mich jedoch nach dem Gebrauch einiger Flaschen Ihres Kräuter-Weins viel wohler, bitte mir noch (folgt Bestellung).
Hochachtungsvoll
W. Grote, Gastwirt.

Glausnitz i/S., den 5./8. 1890. Schon mehrere Jahre hatte ich ein Magenleiden, verbunden mit Rückenschmerzen, infolgedessen hatte ich des Nachts auch sehr wenig Schlaf. Seit ich aber Ihren viel empfohlenen Kräuter-Wein genieße, ist mir viel leichter geworden.
Moritz Hoffmann.

Albstättig i/S., den 4./2. 1891. Haben Sie die Güte mir wieder drei Flaschen von Ihrem Kräuter-Wein zukommen zu lassen, derselbe leistet mir bei einem langjährigen Magenleiden ausgezeichnete Dienste. Habe denselben schon einigen Bekannten empfohlen, was Sie aus meinen erneuten Bestellungen entnehmen werden.
Hochachtungsvoll
Max Algenruder.

Die Stuhlverstopfung

ist eine Verdauungsstörung, an der viele Menschen sehr zu leiden haben. Die Unhäufigkeit und Zurückhaltung verbrauchter, in Gesezung übergegangener Stoffe, wie: Speisereste, Galle, Darmfleisch u. c. (Kothansammlungen gefährlicher Art!) trocknet und erhärtet, reizt und entzündet die Eingeweide und verursacht Verklebung, Verengung, Dehnung, Schmerzen, Verstopfung, ja selbst Athmungsleiden. Dieses Unterleibsleiden bildet auch die Ursache sich entwickelnder Blutanstörungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidal-leiden). Abführmittel schwächen den Magen und Gedärme, zerstören die Verdauungssäfte und verschlimmern das Uebel, je länger, je mehr. Kräuter-Wein aber bebt alle Unverdaulichkeit, erleichtert dem ganzen Verdauungssystem einen Aufschwung, belebt bei Erschlaffung Stoffe aus Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein.

Kranke dieser Art bestätigen in Nachfolgendem die glückliche Genesung von ihrem langjährigen Leiden.

Thalmsitzung, d. 1./10. 91. Mit Vergnügen theile ich Ihnen an durch mit, daß ich den von Ihnen fabricirten Kräuter-Wein für mein Magenleiden und habituelle Verstopfung in Gebrauch genommen hatte. Ich muß bestens dankend gestehen, daß ich durch den Gebrauch desselben mein Leiden besiegt und werde ihn um so mehr Jedermann wärmstens empfehlen, als er auch in Bezug auf Blutreinigung die besten Dienste leistet.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Kögel, Gen. Stationskommandant.

Groschenstein, S.-A., d. 30./9. 91. Schon einige Jahre litt ich an einer Magen- und Hämorrhoidal-Krankheit und habe schon sehr viele Mittel und Hilfe in Anspruch genommen, aber leider immer keinen guten Erfolg gehabt. Als ich zuletzt in einer Zeitung einen Prospekt über Ihren Kräuter-Wein beigefügt fand, entschloß ich mich, auch damit noch einen Versuch zu machen. Und welche Wunder that dieser Kräuter-Wein bei mir! Schon nach Gebrauch einer Flasche

merkte ich eine bedeutende Linderung meines Leidens und der Verbrauch von 4 Flaschen brachte mir Hoff set Dank die erwünschte Hilfe. Alles war in mir wieder neu belebt; ich bekam wieder regelmäßigen Stuhlgang, welcher vorher oft sehr lange ausgeblieben war; der Appetit zum Essen und Trinken stellte sich wieder ein und ich gelangte zu meinen früheren Kräften; was aber die Hauptsache ist zu meiner Gesundheit. Dadurch fühle ich mich verpflichtet, Ihren Kräuter-Wein als ein Mittel von außerordentlicher Heilkraft zu erklären und kann es Jedermann bei derartigen Leiden getrost empfehlen.
Bernhard Köhler.

Groß-Parlingen b. Alenburg a/S., den 15./8. 1888. Hiermit bezeuge ich gerne der Wahrheit gemäß, daß ich seit 22 Jahren an Magenkrampf und Verstopfung gelitten habe und über 3 Jahre vollständig arbeitsunfähig gewesen bin. Nachdem ich eine Flasche von Ihrem Kräuter-Wein genommen hatte, spürte ich sofort Linderung meines Leidens. Nachdem

ich nun noch einige Flaschen verbraucht, habe ich meine volle Gesundheit wieder erlangt. Ich bemerke noch, daß ich die ganze Zeit meines Leidens viel Hilfe in Anspruch genommen habe, die aber sämmtlich ohne Erfolg war. Ich kann daher den Kräuter-Wein nicht dringend genug empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.
Frau Weermann.

Vorstehende Unterschrift beglaubigt der Gemeinde-Vorstand: Herr Danne mann.

Freiberg i/S., den 6./3. 1889. Ich litt seit einiger Zeit an Magenkrampf, Verstopfung und rheumatischen Schmerzen. Nachdem ich aber zwei Flaschen von Ihrem Kräuter-Wein getrunken habe, bin ich von diesen Uebeln befreit und spreche mit diesen Zeilen meinen innigsten Dank aus. Sobald sich Gelegenheit bietet, werde ich nicht verfehlen, Ihren Kräuter-Wein zu empfehlen, sowie ich auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit bin.
Hochachtungsvoll
Louis Köhler.

Notationsdruck von G. Zietz, Leipzig.